

Rubus senticosus Köhler ex Weihe

Dornige Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

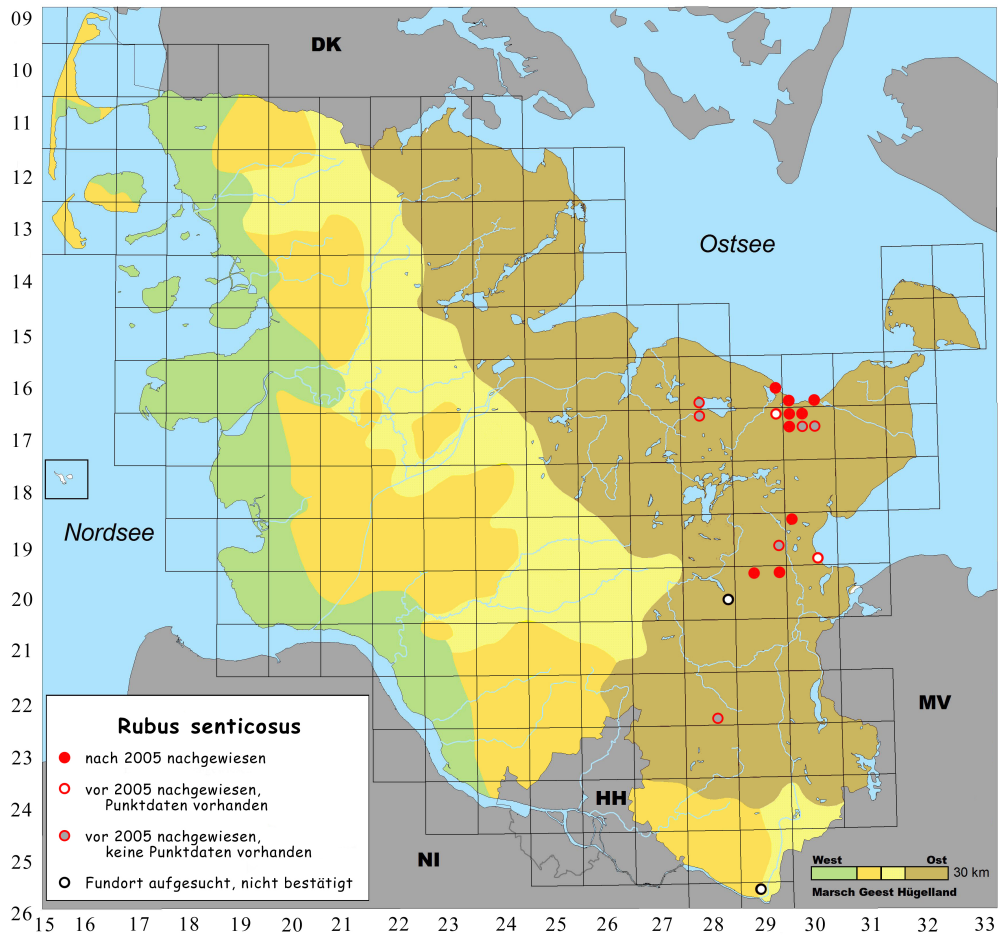
Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: kantig und \pm flachseitig, stark verzweigt- Behaarung: (fast) kahl- Stieldrüsen: ohne, aber mit sessilen und oft auch einzelnen subsessilen Drüsen- Stacheln: ca. 13-25 pro 5 cm, aus breit aufsitzender Basis bis meist weit hinauf „brettartig“ zusammengedrückt, teils gerade geneigt, teils gekrümmt, 6-8 mm lang, von etwas ungleicher Größe
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: (schwach) fußförmig, einzelne auch handförmig 5-zählig- Behaarung: oberseits kahl, ausnahmsweise auch \pm behaart, unterseits nicht fühlbar bis deutlich fühlbar behaart, nicht selten aber auch ausgeprägt angedrückt graufilzig- Endblättchen: mäßig lang gestielt (30-40%), aus abgerundeter oder etwas herzförmiger Basis (oft breit) umgekehrt eiförmig bis elliptisch oder angenähert rundlich, mit abgesetzter 5-15 mm langer Spitze- Serratur: etwas periodisch mit schwach auswärts gekrümmten Hauptzähnen und insgesamt entfernten, spitzen, unregelmäßig geformten Zähnen und dazwischen mit teilweise weit geschwungenen Buchten- Seitenblättchen: untere 1-4 mm lang gestielt- Blattstiel: durchgehend rinnig, mit zerstreuten Haaren und mit 15-28 breiten, kräftigen, fast hakig gekrümmten, zur Blattspindel hin gedrängten, 3-3,5 mm langen Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: rispig zusammengezogen oder mit verlängerten Ästen sperrig- Blätter: oben durchblättert oder blattlos, sonst bis zu 3-, seltener 4-5-zählig- Achse: zerstreut abstehend behaart, auf 5 cm mit 9-16 überwiegend breiten, an der Basis oft roten, deutlich, oft fast hakig gekrümmten, 5-6 mm langen Stacheln- Blütenstiele: mit stieldrüsigen Deckblättchen, 15-25 mm lang, locker \pm abstehend behaart, mit zahlreichen z.T. subsessilen Drüsen, z.T. einzelnen Stieldrüsen; Stacheln zu 10-15, relativ breit, schwach gekrümmt, bis 3-4(-5) mm lang- Kelch: graugrün, bestachelt, zurückgeschlagen- Kronblätter: weiß, elliptisch- Staubblätter: etwas länger als die weißlichgrünen Griffel; Antheren kahl- Fruchtknoten: kahl oder schwach behaart

Kurzcharakteristik: Kennzeichnend für *R. senticosus* ist der kahle Schössling und die oft hakenförmige, (gelbliche) dichte Bestachelung vor allem am Blattstiel, auch an den Blattrippen sowie im oberen Teil des Blütenstandes.

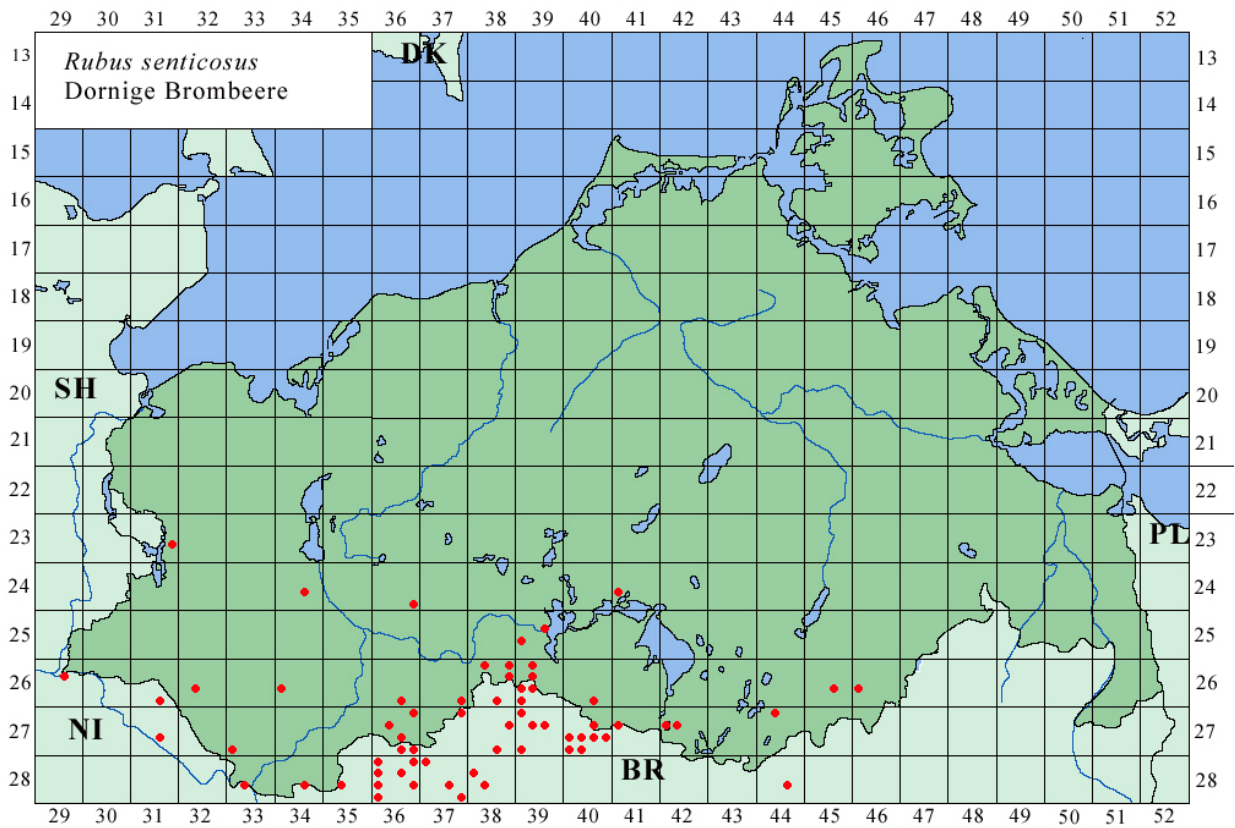
Ähnliche Taxa: *R. nemoralis*, *R. vulgaris*

Ökologie und Soziologie: Schwach thamnophile, kalkmeidende Art des Lonicero-Rubenion silvatici auf potentiell natürlichen Fago-Quercum-Standorten.

Verbreitung: In Schleswig-Holstein in Ostholstein, selten, an der absoluten Nordgrenze, durch das südliche Mecklenburg-Vorpommern verläuft die absolute Nordost-Grenze der Gesamtverbreitung, hier zerstreut.



Rubus senticosus





Rubus senticosus



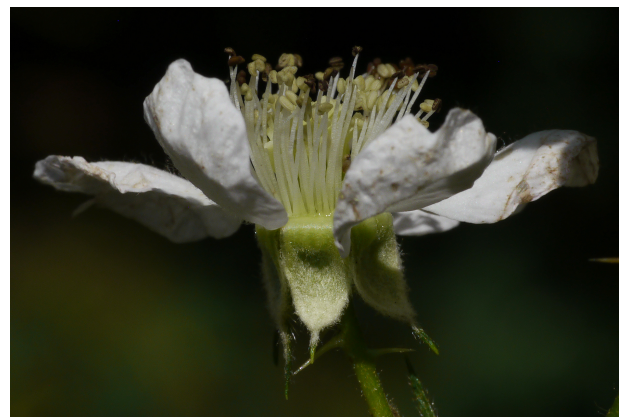
Blütenstand



Blütenstandsachse



Blüte



Blüte seitlich